

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
III	S0034/10	25.02.2010

zum/zur

A0008/10 FDP-Fraktion

Bezeichnung

Kompendium zu Strukturdaten der europäischen und internationalen Zusammenarbeit

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	02.03.2010
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	18.03.2010
Stadtrat	22.04.2010

Der Antrag lautet:

„Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Kooperation mit der Auslandsgesellschaft und anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen eine Zusammenstellung und Analyse zu Daten, Foren und Beziehungen der internationalen Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Magdeburg zu erarbeiten. Dies soll kostengünstig unter Zuhilfenahme bereits existenter Quellen der Stadtverwaltung, der Eigenbetriebe, städtischer Gesellschaften, Landesdienststellen und anderer geeigneter Vereine und Verbände erfolgen. Vorrangiger Ort der Veröffentlichung sind digitale Medien.“

Dazu wird wie folgt Stellung genommen:

1. Ausgangspunkt sind Auslandsaktivitäten und internationale Beziehungen der einzelnen Fachdezernate und städtischen Gesellschaften. Das Wirtschaftsdezernat konzentriert sich auf den Bereich der internationalen Präsentation des Wirtschafts- und Investitionsstandortes Magdeburg sowie auf die Analyse von für die internationale und europäische Zusammenarbeit relevanten Wirtschaftsthemen. Hierbei arbeitet das Dezernat in enger Abstimmung mit den in Sachsen-Anhalt international tätigen Wirtschaftsförderern zusammen.

Wichtiger Rahmen für die Auslandsaktivitäten des Dezernates sind die Städtepartnerschaften, die verstärkt zur Präsentation des Wirtschaftsstandortes Magdeburg genutzt werden. Häufig geschieht dies im Rahmen von gemeinsamen Veranstaltungen und Reisen.

2. Eine Zusammenführung von Daten und Informationen sämtlicher Auslandsaktivitäten der Landeshauptstadt Magdeburg und anderer Akteure ist eine sinnvolle Zielsetzung. Dies kann aber nur gelingen, wenn die Daten und Informationen systematisch und umfassend erfasst werden und die Datensammlung bzw. das Kompendium sachkundig gepflegt wird. Dafür sind professionelles Wissen und spezifische Fachkenntnisse zwingende Voraussetzung.
3. Diese Aufgabe kann im Rahmen der Aufgabenstellung und der bestehenden und auch im Hinblick auf die mögliche Einrichtung des Internationalen Büros künftigen Kapazität des

Wirtschaftsdezernates dort nicht geleistet werden. Vielmehr bedarf es einer zentralen und spezifischen Aufgabenzuweisung.

4. In einem ersten Schritt könnte zunächst unter Mitwirkung der einzelnen Fachdezernate und städtischen Gesellschaften und Einrichtungen sowie externer Akteure eine Liste der relevanten Auslandsaktivitäten in der Stadt zusammen gestellt und vorgelegt werden. Von Umfang und Qualität der Informationen wird es abhängen, ob daraus ein komplexes und stets aktuelles Kompendium im Sinne der Antragstellung erstellt werden kann.
5. In diesem modifizierten Sinne wird eine Beschlussfassung empfohlen.

Rainer Nitsche
Beigeordneter